

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Ralf Borschke, Fraktion der BMV

**Verkauf des „Anklamer Stadtbruchs“ an den Naturschutzbund
Deutschland e. V. (NABU)**

und

ANTWORT

der Landesregierung

Die Stadtvertretung der Hansestadt Anklam hat am 23. August 2018 beschlossen, das stadteigene Naturschutzgebiet „Anklamer Stadtbruch“ für 3,5 Millionen Euro an die Stiftung Nationales Naturerbe des Umweltverbandes NABU zu verkaufen. Laut Pressemeldungen hat das Land Mecklenburg-Vorpommern den Verkauf der Naturschutzfläche begleitet und will sogar mit rund 3,2 Millionen Euro etwa 90 Prozent der Kaufsumme übernehmen (Quelle: <https://www.ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/Anklam-Naturschutzgebiet-geht-an-Umweltverband,stadtbruch100.html>, Stand: 24.08.2018).

1. Liegt dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Mecklenburg-Vorpommern ein förmlicher Antrag der Stiftung Nationales Naturerbe des Umweltverbandes NABU zur Förderung der Kaufsumme vor?

Dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG) liegt ein Förderantrag der NABU Stiftung Nationales Naturerbe vor, der jedoch noch unvollständig ist.

2. Was beinhaltet dieser Antrag?

Der Antrag beinhaltet im Wesentlichen die hydrologische Optimierung, die Anpassung der Wegeinfrastruktur an die Wasserstände und die Errichtung einer barrierefreien Aussichtsplattform im Anklamer Stadtbruch. Die Projektinhalte werden derzeit zum Teil noch mit den Eigentümern und der Gemeinde Bugewitz abgestimmt.

3. Wann ist dieser Antrag im Ministerium eingegangen?

Der Antrag ist am 10. September 2018 im LUNG eingegangen.